

**BEGLEITPROGRAMM I OKTOBER 2011 im MUSA**

- **Zwei Begleitveranstaltungen** zur Ausstellung „Die 60er Jahre: Eine phantastische Moderne“, die bis zum **29. Oktober 2011 verlängert** wurde
- **Finissage und 60jähriges Jubiläum der Sammlung zeitgenössischer Kunst** der Kulturabteilung der Stadt Wien

**Mittwoch, 05. Oktober 2011, 19.00 Uhr****„Jeder dritte Haushalt besaß einen Plattenspieler...“**

Andreas Felber, Johnny Parth und Kurt Schwertsik im Gespräch  
über Musik der Sechziger Jahre

Moderation: Erich Klein

**Donnerstag, 20. Oktober 2011, 19:00 Uhr****„Kunst und Revolution – ohne Frauen“**

Ein Gespräch mit Gerda Fassel, Angelika Kauffmann und Julian Schutting

Moderation: Erich Klein

**Finissage und 60jähriges Jubiläum der Sammlung der Kulturabteilung****Samstag, 29. Oktober 2011, 20:00 Uhr****„Meat Transformer“ concertormance**

Fleischwandelnde Live-concertormance aus Rockmusik, Performance, Lesung und Projektionen

Konzept: Robert Maierhofer, Martin Gasser

**MUSA**

Felderstraße 6-8, Wien 1  
neben dem Rathaus

Tel.: +43 (0)1 4000-8400

Di – Fr 11.00–18.00, Do 11.00–20.00, Sa 11.00–16.00

Eintritt frei

[www.musa.at](http://www.musa.at)

Die „langen“ 60er Jahre sind ein Jahrzehnt des Aufbruchs und der Überraschungen – jeder dritte Haushalt besitzt einen Plattenspieler, aber nur jeder sechste ein Bad, in Österreich werden mehr Kirchen als in der bisherigen Geschichte des Landes gebaut. Die künstlerischen Unternehmungen fallen in Malerei, Musik und Literatur gleichermaßen genre- und grenzüberschreitend aus – was folgt danach? War die Welt der Popmusik die einzige Revolution? Politik – eine Familiengeschichte, die kaum über die Grenzen schaut? Welche Traditionen haben die „60er“ und „68er“ begründet, was wurde zurecht vergessen, was ist mit guten Gründen wieder zu entdecken? Fragen über Fragen – die Worried Men Skiffle Group sang am Ende des stürmischen Jahrzehntes jedenfalls nach einem Text von Friedrich Achleitner „i bin a wunda, i siach nix. i bin a wunda, i gschpia nix ...“.

**Kurt Schwertsik** (geb. 1935 in Wien): Komponist, Musikpädagoge. Ab 1955 Hornist beim Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, 1958 gründet er gemeinsam mit Friedrich Cerha das Ensemble „die reihe“, 1968 mit O. M. Zykan und H. K. Gruber „MOB art & tone ART“; 1968 Hornist bei den Wiener Symphonikern. 1979 Lehrer für Komposition am Wiener Konservatorium, ab 1989 Professor an der Wiener Musikhochschule.

**Johnny Parth** (geb. 1930 in Wien): Grafiker, Jazzmusiker, Produzent. Absolvierte die Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, in der Werbebranche und als freischaffender Künstler tätig. Managte Wiens ersten Jazzclub - „Hot Club de Vienne“. Gründer und langjähriger Betreiber der Plattenlabels „Roots“ und „Document Records“, die vor allem wegen ihrer Wiederveröffentlichung von Blues-, Gospel- und Jazz-Vorkriegsaufnahmen bekannt geworden sind.

**Andreas Felber** (geb. 1971 in Salzburg): Musikwissenschaftler und Journalist. Arbeitsschwerpunkte: Jazz, ethnische, elektronische und zeitgenössische Musik; schreibt für die Tageszeitung „Der Standard“ sowie Fachmagazine in Österreich und Deutschland. Freier Mitarbeiter von Ö1, Moderator und Gestalter von „Jazznacht“ - „Spielräume“ - und „Zeit-Ton“-Sendungen. „Die Wiener Free-Jazz-Avantgarde – Revolution im Hinterzimmer“ (2005)

**Gerda Fassel** (geb. 1941 in Wien): Bildhauerin. In den Sechziger Jahren USA-Aufenthalt; 1964/65 - Studium an der Art Students League (Bildhauerei bei José De Creeft), New York; 1998/06 Ordinariat für Bildhauerei an der Hochschule/Universität für angewandte Kunst, Wien. „Texte zur Kunst“ (2011). Ausstellungen: „Brüche“ - Heiligenkreuzerhof (2011), „Gerda Fassel – Ein Leben für die Kunst“ (Kleine Galerie)

**Angelika Kauffmann** (geb. 1935 in Sankt Ruprecht, Kärnten): Bildende Künstlerin, Illustratorin von Kinderbüchern, Anthologien und Lesebüchern. „Jimi“ (mit Friederike Mayröcker 2009), „Arbeiten auf und mit Papier“ (edition splitter 2007)

**Julian Schutting** (geb. 1937 in Amstetten, Niederösterreich): Schriftsteller. Fotografische Ausbildung, Studium der Geschichte und Germanistik, Lehrtätigkeit. „Zu jeder Tageszeit“ (2007), „An den Mond“, Gedichte (2008), „Auf der Wanderschaft“ (2009), „Am Schreibplatz“ (2010)

**Erich Klein** (geb. 1961 in Altenburg, Niederösterreich): Journalist, Übersetzer. „Graue Donau, Schwarzes Meer“ (mit Christian Reder 2008), „Boris Chersonskij – Familienarchiv“ (2011)

#### **Fleischwandelnde concertorner**

Robert Maierhofer (geb. 1971 in Wolfsberg, Kärnten)  
Martin Gasser (geb. 1975 in Klagenfurt)

## Das MUSA

- ist das **Museum** für die seit 1951 bestehende Sammlung zeitgenössischer Kunst der Stadt Wien – mit über 23.000 Objekten aller Sparten von rund 4.000 Künstlern/Künstlerinnen
- bietet Zusatzveranstaltungen rund um die großen Themenausstellungen
- veranstaltet Kunstvermittlungsprogramme jeden Donnerstag um 17.00 Uhr sowie gegen Voranmeldung unter T: +43-(0)1-4000-8400
- organisiert Führungen für Personen mit besonderen Bedürfnissen
  
- beherbergt die **Startgalerie**, Fördereinrichtung und Präsentationsfläche mit 10 Ausstellungen pro Jahr, die junge Künstler/innen der Öffentlichkeit vorstellt
  
- beinhaltet die **Artothek**, in der Kunstbegeisterte gegen eine geringe Leihgebühr Grafiken für den privaten Wohnbereich entleihen können (€ 2,50 pro Bild und Monat)  
Schenken leicht gemacht – mit dem Geschenkgutschein der Artothek (ab € 10,-)
  
- bietet **freien Eintritt** zu sämtlichen Ausstellungen und Veranstaltungen

Informationen zu den aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und zum Kunstvermittlungsprogramm finden Sie unter [www.musa.at](http://www.musa.at).

## MUSA

Wien 1, Felderstraße 6-8 (neben dem Rathaus)

T: +43-(0)1-4000-8400 | [musa@musa.at](mailto:musa@musa.at) | [www.musa.at](http://www.musa.at)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 11.00 – 18.00 Uhr | Do: 11.00 – 20.00 Uhr | Sa: 11.00 – 16.00 Uhr

So, Mo, Feiertage geschlossen



© Ein Projekt der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7), 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5